

Krems: Auer zieht sich aus Opel-Handel zurück

Nach 65 Jahren Tätigkeit für Opel zieht sich die Josef Auer Gesellschaft m.b.H. & Co.KG aus dem Opel-Handel zurück und verlängert den Händlervertrag nicht, der mit 30.04.2020 endet.

Das von den Eltern von Jürgen Auer aufgebaute und nunmehr von Sohn Mag. Florian Auer geführte Unternehmen kann auf erstklassige Zahlen verweisen. Es wurde vom Importeur im letzten Halbjahr im Bereich 6-Monate-Weiterempfehlung und Mystery-Shopping als bester Händler in Österreich gereiht. Unter Berücksichtigung aller Kriterien belegte man Rang 4 von 42. Die Trennung von Opel fällt nach dieser langen und erfolgreichen Zeit schwer. Ungeachtet dessen müssen wir als Unternehmer Chancen und Risiken zu jeder Zeit berücksichtigen, verweist Jürgen Auer, der selbst auf 47 Jahre Opel-Erfahrung zurückblickt, auf die aktuelle Situation. Doch die Entscheidung fußt nicht allein auf der aktuellen Corona-Krise. Die Modellpolitik, das Margen- und Bonussystem und die nach der Umstrukturierung ständig wechselnden Ansprechpartner nehmen dem Unternehmen die betriebswirtschaftliche Perspektive, um eine weitere Periode als Opel-Händler tätig zu werden und die notwendigen Investitionen verdienen zu können, fasst Mag. Florian Auer die Argumente für die Nichtverlängerung des Auer angebotenen Händler-Vertrages zusammen.

Es war uns wichtig, dass wir die Entscheidung aus einer Position wirtschaftlicher Stärke und nicht in der Not, mit dem Rücken zur Wand getroffen haben. Wir haben unsere Linie dem Management von Opel Austria in einer Telefonkonferenz dargebracht und bedanken uns für die uns von allerhöchster Führungsspitze entgegengebrachte Wertschätzung für die langjährige Tätigkeit, die wir als Beleg für unseren Weg werten, so Jürgen und Florian Auer im Gleichklang.

Der 30.04.2020 ist für uns ein Adieu an den Handel mit Neufahrzeugen der Marke Opel, führt Mag. Florian Auer aus, der künftig für die Agenden des Familienunternehmens verantwortlich zeichnen wird. Aufgrund der Erfüllung aller Standards habe das Unternehmen sich für einen Servicevertrag beworben, damit Opel-Kunden auch künftig einen verlässlichen Ansprechpartner haben, wenn es um die Erhaltung der Mobilität geht.